Stadt Emmerich am Rhein

Der Bürgermeister
Fachbereich Jugend, Schule u. Sport
- Schulverwaltung

Klassenbildung an Grundschulen auf dem Gebiet des Schulträgers

Schuljahr 2018/2019

Gesetzesgrundlage

Im Gebiet eines Schulträgers darf die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die kommunale Klassenrichtzahl nicht überschreiten. Für die Ermittlung der kommunalen Klassenrichtzahl wird die Schülerzahl der zu bildenden Eingangsklassen einer Kommune durch 23 geteilt. Ergibt sich keine ganze Zahl, ist die Höchstzahl der zu bildenden Eingangsklassen wie folgt zu runden:

1. Ist der Rechenwert kleiner als 15, wird auf die darüber liegende ganze Zahl aufgerundet;

2. Ist der Rechenwert größer als 15 …

Der Schulträger berechnet die kommunale Klassenrichtzahl bis zum 15. Januar eines Jahres. Berechnungsgrundlage ist die voraussichtliche Schülerzahl in den Eingangsklassen zum folgenden Schuljahr auf der Grundlage der Anmeldungen sowie der Erfahrungswerte aus den Vorjahren.

Aufteilung der Schüler nach nächstgelegener Schule

	Einwohner (Schüler)	*Befreiung von der Schulpfl.*	**relevante Schülerzahl**			
Rheinschule ➔	83	*0*	**83**		**181**	**Innenstadt**
Leegmeerschule ➔	71	*2*	**69**			
Liebfrauenschule ➔	33	*4*	**29**			
St.Georg-Schule ➔	25	*0*	**25**	**Hüthum**		
Michaelschule ➔	34	*0*	**34**	**Praest/Vrasselt/Dornick**		
Luitgardisschule ➔	30	*3*	**27**	**Elten**		
Summe	276	*9*	**267**			

Aufteilung der Schüler nach nächstgelegener Schule

			Innenstadt
Erwartete Schülerzahl:	**267**		**181**
Klassenrichtzahl:	11,6086957	*(= erw. Schülerzahl / 23)*	7,869565
gerundete Klassenrichtzahl:	**12**		**8**

Aufteilung der Klassen auf die Schulen

Rheinschule ➔	2	**8**	**Innenstadt**
Leegmeerschule ➔	3		
Liebfrauenschule ➔	3		
St.Georg-Schule ➔	1	**Hüthum**	
Michaelschule ➔	2	**Praest/Vrasselt/Dornick**	
Luitgardisschule ➔	1	**Elten**	
Summe	**12**		

Steuerung der Aufnahmekapazität der Grundschulen

Durch das 8. Schulrechtsänderungsgesetz haben die Kommunen die Gestaltungsmöglichkeit erhalten, die Aufnahmekapazität von Grundschulen in sozialen Brennpunkten oder an Schwerpunktschulen im Bereich Inklusion zu begrenzen, um so an diesen Schulen kleinere Klassen zu ermöglichen

	Gesamtstadt	Innenstadt	Außenbereich
Summe der Schüler	**267**	181	86
kommunale Klassenrichtzahl	**12**	8	4
durchschnittliche Schülerzahl	**22,25**	22,63	21,50

Verteilung der SchülerInnen auf die Klassen (maximale Aufnahmekapazität)

	A	B	C		
Rheinschule **(GU)** ➔	23	23			
Leegmeerschule **(GU)** ➔	23	23	23	**193**	**Innenstadt**
Liebfrauenschule ➔	26	26	26		
St.Georg-Schule ➔	26				
Michaelschule ➔	26	26			
Luitgardisschule ➔	26				
	297	**Summe der SchülerInnen**			

Bemerkung:
Die Rheinschule und die Leegmeerschule wurden vom Schulamt des Kreises Kleve als Schulen des Gemeinsamen Lernen bestimmt. Ergänzend zum Beschlusses des SchulA v. 15.01.2014 (für das Schuljahr 2014/2015) ist vorgesehen, die durchschnittliche Aufnahmezahl auch an der Leegmeerschule auf 23 Schülerinnen und Schüler für zwei der drei Eingangsklassen pro Jahrgang zu reduzieren, damit das Gemeinsame Lernen besser gelingen kann.